K-5-3363 Vielfalt leben – in Freiheit und Gleichheit

Antragsteller*in: Felix Köhler (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)

Änderungsantrag zu K-5

Von Zeile 640 bis 645:
und auch auf Landesebene sowie zu einzelnen thematischen Schwerpunkten Bürger*innenräte etablieren, die ~~sich~~ zu bestimmten ~~Themen~~Themenmit einem spezifischen Auftrag und den notwendigen Ressourcen temporär ~~bilden~~gebildet werden und die Institutionen repräsentativer Demokratie ebenso wie die Instrumente der direkten Demokratie ergänzen. Die Teilnehmer*innen an den Räten werden durch das Zufallsprinzip gelost, um die Bandbreite der Gesellschaft in einem Kiez abbilden zu können. Gemeinsam mit mit Experten und der Verwaltung können dort Lösungen für konkrete Probleme im Kiez oder im Bezirk erarbeitet werden. Dadurch wollen wir

Begründung

Antrag aus dem Grünen Verwaltungsnetz (Netzwerk von Grünen Verwaltungsdienstkräften und –expert*innen; keine LAG).

Zur Bildung der Bürger*innenräte siehe Zeile 2729; sie können sich nicht selbst bilden.

Die Bürger*innenräte brauchen den Input von Experten zur Erarbeitung sachgerechter Vorschläge.

Unterstützer*innen

René Meier (KV Berlin-Pankow); Dirk Jordan (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Thomas Hess (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Dominik Pross (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Peter Broytmann (KV Berlin-Neukölln); Lucas Gerrits (KV Berlin-Mitte); Martin Harder (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Jana Borkamp (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Christa Markl-Vieto Estrada (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Claudia Jung (KV Berlin-Pankow); Katrin Schaar (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Christoph Ludwig Michael Göring (KV Berlin-Pankow); Christiane Heiß (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)